

## Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Der Rechenschüler (1744)

1 Mein Vater lehrt mich rechnen,  
2 Er zälet Pfund und Taler;  
3 Ich aber zäle Mädchens.  
4 Er sagt: Es sollen zwanzig,  
5 Sich in zwei tausend teilen,  
6 Gib iedem seine Winspel;  
7 Ich aber teile Mädchens,  
8 Und gebe iedem hundert.  
9 Ein Centner gilt zwey Gulden,  
10 Er frägt: Was gelten zwanzig?  
11 Und meinet immer Centner;  
12 Ich aber meine Mädchens.  
13 Er frägt mich: Wenn du zwanzig  
14 Mit zwanzigen vermehrest,  
15 Wie viel beträgt die Summe?  
16 Und wenn er mich so fräget,  
17 So denk ich ans Vermehren  
18 Der Schwestern und der Brüder,  
19 Und lache, wenn ich rechne.

(Textopus: Der Rechenschüler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2274>)